

30. März 2012

Gemäldegalerie in neuen Museumsführer aufgenommen

Deutschlands schönste Kunstsammlungen werden präsentiert

Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ist in den in diesem Monat neu erschienenen ZEIT-Museumsführer aufgenommen worden. Dieses als Folgeband herausgegebene Handbuch beansprucht im Untertitel „die schönsten Kunstsammlungen“ Deutschlands zu präsentieren und zudem mit „Geheimtipps der ZEIT-Redaktion“ aufzuwarten. Neben dem Herausgeber Hanno Rautenberg haben namhafte Feuilletonredakteure – so z. B. Eduard Beaucamp, Petra Kiphoff oder Ira Mazzoni – die Museumsporträts verfasst.

Aus Sachsen-Anhalt sind neben der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau nur noch der Domschatz in Halberstadt, das Gleimhaus Halberstadt, die Stiftung Moritzburg Halle und das Winckelmann-Museum in Stendal in den Band aufgenommen worden. Diese Museen des Landes befinden sich in dem Museumsführer in bester Gesellschaft: Das Spektrum reicht vom Schaetzlerpalais in Augsburg und der Berlinischen Galerie, über die Kunsthalle Mannheim und die Villa Stuck in München bis hin zum Landesmuseum Württemberg in Stuttgart und dem Ulmer Museum.

Der von Wolfgang Büscher verfasste Eintrag über die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ist gründlich recherchiert. Er wartet mit einer Vielzahl von Details zur Sammlungsgeschichte auf, erkennt Besonderheiten der Provenienzen und hebt die herausragenden Werke angemessen hervor. Dass die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau im ZEIT-Museumsführer vertreten und mit ihren Beständen bestens positioniert ist, ist eine Bestätigung für den Rang, den diese Institution als einziges Kunstmuseum für alte Malerei und Graphik Sachsen-Anhalts in der deutschen Museumslandschaft einnimmt.